



REISEN

UND

Anna Carson Sator

SELBST- VERORTUNG

Konstruktionen von Geschlecht,
Nation und Kultur
in Reiseberichten
über die Sowjetunion,
1917–1939

[transcript]

Historische Geschlechterforschung

Anna Carson Sator
Reisen und Selbstverortung

Editorial

Die historische Geschlechterforschung begann mit dem Bestreben, die meist vernachlässigten Beiträge von Frauen* zur Geschichte zu erforschen und ihre Stimmen hörbar zu machen. Heute ist die historische Geschlechterforschung ein weites Forschungsfeld, das Themen wie die Geschichte der Geschlechterverhältnisse, die Geschichte der Frauenbewegungen, Männlichkeitsdiskurse und die Geschichte der Lebenswirklichkeit, Verfolgung und Entrechtung sowie der Kämpfe von LGBTQI*-Personen beleuchtet. Die Reihe **Historische Geschlechterforschung** bietet einen Identifikations- und Diskussionsort, um diese Themen in der interdisziplinären Forschungslandschaft zu verankern und ihnen zu größerer Sichtbarkeit zu verhelfen.

Anna Carson Sator, geb. 1990, ist Post-Doc im Fachbereich Geschlechterforschung der Universität Basel. Während und nach der Promotion in Freiburg war Sator am Zentrum für Anthropologie und Gender Studies beschäftigt und in die Lehre involviert. Forschungsschwerpunkte sind neben Prozessen der Identitätskonstruktion und Reiseforschung vor allem feministische Science-Fiction und alternative Publikationsmedien.

Anna Carson Sator

Reisen und Selbstverortung

Konstruktionen von Geschlecht, Nation und Kultur in Reiseberichten über die Sowjetunion, 1917-1939

[transcript]

Zugl.: Dissertation, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (2024) unter dem Titel »auch für die geschlechtlichen Verhältnisse gilt das Gesetz, daß Niederreißen viel leichter ist als Aufbauen« Geschlechterkonstruktionen in deutschsprachigen Reiseberichten über die Sowjetunion (1917–1939)« eingereicht.

<https://orcid.org/0009-0001-4751-0097>

Die Open-Access-Publikation wurde aus dem Publikationsfonds der Universität Freiburg gefördert.

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 233745993 – GRK 1956.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Anna Carson Sator

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Lena Schäfferling

Umschlagabbildung: Pexels auf Pixabay

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839401675>

Print-ISBN: 978-3-8376-7713-3 | PDF-ISBN: 978-3-8394-0167-5

Buchreihen-ISSN: 2627-1907 | Buchreihen-eISSN: 2703-0512

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

In liebevoller Erinnerung an Lioba und Eugen Wolf sowie Johanna Graf

Inhalt

Danksagung	9
Vorbemerkung	11
Einleitung	13
Frauenemanzipation, Reiseberichte und die Oktoberrevolution	13
Aktualität und Relevanz des Themas	16
Der Reisebericht als Quelle	20
Forschungszeitraum und die Bedeutung der Oktoberrevolution für Deutschland	21
Zusammensetzung des Textkorpus	24
Forschungsabriss	28
Aufbau der Arbeit und methodisches Vorgehen	31
Theoretische und methodische Grundlagen	33
Der Reisebericht – Annäherung an einen Gattungsbegriff	34
Zentrale (Identitäts-)Kategorien	38
Methodische Annäherung	56
Historischer Kontext	63
Das Deutsche Kaiserreich	63
Weimarer Republik	67
Nationalsozialismus	70
Phase 1: Reiseberichte aus den Jahren 1917 bis 1921/22	73
Historischer Kontext	73
Annemarie Kruse von Jakimow: <i>Der Gutshof Jakimow. Erlebnisse einer deutschen Frau in Sowjetrußland</i> (1919)	83
Clara Zetkin: <i>Im revolutionären Rußland</i> , erschienen als Folgeartikel in <i>Die Rote Fahne</i> Nr. 222, 223 und 228 (vom 31. Oktober, 02. und 07. November 1920)	111
Zwischenfazit	125

Phase 2: Reiseberichte aus der Zeit der Neuen Ökonomischen Politik (NEP) 1922-1928	137
Historischer Kontext	137
Henriette Roland Holst: <i>Aus Sowjetrußland. Bilder und Betrachtungen</i> (1924)	145
Delegationsberichte: <i>Was sagen die deutschen Proletarierinnen über die Sowjetunion?</i> (1926) und <i>Die Frauen im befreiten Rußland</i> (1928) sowie die Artikelreihen <i>Zum vierten Male in Rußland</i> von Helene Stöcker und <i>Streifzüge in Moskau</i> von Minna Tobler-Christinger (1928)	177
Besondere Formate: Berta Lasks <i>Wie Franz und Grete nach Rußland kamen</i> (1926) und Käthe Dunckers <i>Die Frau in der Sowjetunion</i> (1927)	195
Zwischenfazit	216
Phase 3: Berichte aus der Zeit von 1929-1932	231
Historischer Kontext	231
Lili Körbers <i>Eine Frau erlebt den roten Alltag</i> (1932) und Helene von Watters <i>Eine deutsche Frau erlebt Sowjetrußland</i> (1932)	237
Kleine Formate – Delegationsbericht <i>Millionen Frauen finden Arbeit und Brot</i> (1931)	273
Zwischenfazit	280
Phase 4: Berichte aus der Zeit des Nationalsozialismus 1933-1939	293
Historischer Kontext	293
Elisabeth Thommen: <i>Blitzfahrt durch Sowjet-Rußland</i> (1933)	297
Maria de Smeth: <i>Aus der Heimat des Proletariats</i> (1934)	309
Zwischenfazit	317
Fazit	323
Abbildungsverzeichnis	327
Siglenverzeichnis	329
Bibliographie	331
Primärliteratur	331
Sekundärliteratur	333